
Eingeschränkte Garantie

NUR FÜR DEN EXPORT

Der Importeur wird die Dauer der Garantie in seinem eigenen Garantieprogramm festlegen, welches die lokalen Verhältnisse, Geschäftspraktiken und die Fähigkeiten des Importeurs reflektiert. Convaids Garantiedauer wird sich an die des Importeurs anpassen bis auf, aber nicht länger als folgende Zeitfristen:

CRUISER	- alle Modelle	
COMPAX	- alle Modelle	
EZ RIDER	- alle Modelle	> Fünf Jahre auf Rahmen
CONVERTIBLE	- alle Modelle	Ein Jahr auf Sitz- und
SAFARI	- alle Modelle	Rückenbespannung
SCOUT	- alle Modelle	

Convaids ist auf die Integrität des Importeurs angewiesen, der für eine sorgfältige Anwendung des Garantieprogramms sorgt und nur legitime Ansprüche an Convaids weiterleitet.

Der CE-zertifizierte, autorisierte Vertragshändler ist
Medical Specialties Ltd.
Whalley BB7 9UE, GB



P.O. Box 4209, Palos Verdes, CA 90274, USA
Gebührenfrei in den USA: 1-888-CONVAID (266-8243)
Rufnummer: +1-310-618-0111
Fax: +1-310-618-8811
Internationale E-mail: international@convaids.com
Webseite: www.convaids.com

DEUTSCH

Bedienungsanleitung

CE

EZ Rider

Wendiger Reha-Buggy



ANLEITUNG VOR
GEBRAUCH LESEN

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG
ZUM NACHSCHLAGEN AUF

 **Convaaid**

Kundendienst

Gebührenfrei (in den USA): 1-888-ConvaId (266-8243)
Telefon: +1-310-618-0111
Fax: +1-310-618-8811
Internationale E-Mail: international@convaId.com
Webseite: www.convaId.com

Technische Unterstützung oder Reparaturinformation:
Montag bis Freitag, 7.00 -17.00 Uhr (Pazifik-Zeit)

Bevor Sie anrufen:

Um Verzögerungen während Ihres Anrufs zu vermeiden, haben Sie bitte folgende Informationen zur Hand.

Seriennummer des Stuhls: _____

Stuhlmodell: _____

Kaufdatum: _____

Anmerkung:

Die in diesem Dokument enthaltene Information kann kurzfristigen Änderungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf ohne vorherige, schriftliche Zustimmung von ConvaId Inc. weder elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell oder auf andere Art vervielfältigt, fotokopiert, versandt, abgeschrieben, in einem System gespeichert oder in eine Computer- oder andere Sprache übersetzt werden.

Verwenden Sie ausschließlich ConvaId Zubehör- und Ersatzteile. ConvaId Ersatzteile sind nicht mit denen anderer Hersteller austauschbar. Funktionsuntüchtige Teile sollten sofort ausgetauscht werden.

Inhaltsverzeichnis

Aufbau	Auspacken	1
	Auffalten	1
	Zusammenfalten	3
<hr/>		
Einstellungs- anleitung	Dreipunkt-Beckengurt.	5
	Gepolsterte Schultergurte	6
	Sitztiefe	6
	Verstellbarer Schrittriemen	7
	Flache Sitzeinlage mit Schrittriemen	7
	Rücken-/Sitzbespannung	7
	Höhe der Rückenlehne	8
	Höhenverstellbare Armlehnen	8
	Sitzbreite	8
	Fußplattenanpassung	9
	Fußplatteneinstellung „A“	9
	Fußplatteneinstellung „B“	10
	Fußplatteneinstellung „C“	11
	Fußplattentiefe (standard)	12
	Abnehmbare Rumpfstütze - einfach	13
	Abnehmbare Rumpfstütze - doppelt	13
	Abnehmbare Torso-Stützweste	14
	Abnehmbarer Adduktionsgurt	14
	Abnehmbarer Abduktionsgurt	14
	Verkürzte Sitzbespannung (2,5 oder 5 cm)	15
	Verstärkte Rücken-/Sitzbespannung	15
	Kopfstütze mit Seitenpolstern	15
	Rückenlehnenverlängerung	16
	Keilkissen	16
	Fußgelenkmanschetten	17
	Winkelverstellbare Fußplatteneinstellung	17
	Therapietisch	18
	Sonnendach	19
	Haltebügel	20
	Kipphilfe	20
	Utensilentasche	20
	Transporttasche	21
Schiebegriffverlängerung	21	
Abnahme der Rücken-/Sitzbespannung	21	
<hr/>		
Räder	Rädergröße	22
	Lenkstopp der Vorderräder	22
	Blockieren und Lösen der Bremsen	23
	Radbremseneinstellung	24
	Unrhythmisches Laufen	24
<hr/>		
Transitmodelle	Transitmodelle	25
<hr/>		
Wichtige Informationen	Wartung, Bedienungs- und Sicherheitshinweise	26
	Technische Daten	33
	Eingeschränkte Garantie	Rückseitiger Umschlag

Aufbau



**GRÖSSE/ MODELL
TABELLE**

EZ Rider

Sitzbreite	Modell Nr.	Tragfähigkeit
30,5 cm	EZ12	34,0 kg
35,5 cm	EZ14	45,5 kg
40,5 cm	EZ16	77,0 kg
45,5 cm	EZ18	114,0 kg

Auspacken

Sehen Sie nach, ob folgendes Zubehör für Ihren Stuhl vorhanden ist:

- Linke und rechte komplette Fußstützen.
- 2 Steckstifte.
- Bestelltes Sonderzubehör.
- Zoll-Sechskantschlüssel (5/32“).

Abb.1



Auffalten

1. Sperrbügel um 90 Grad nach rechts oder links drehen. **Abb. 1**
2. Stuhl auf die Vorderräder stellen. **Abb. 2**
3. Einen Schiebegriff festhalten und mit der anderen Hand auf die gegenüberliegende Sitzstange drücken. **Abb. 3**
4. Vor dem Stuhl stehend, Sitzstangen fest nach unten drücken, um sicherzustellen, dass der Stuhl komplett aufgefaltet ist. **Abb. 4**

Abb.2



Abb.3



Abb.4



5. Drücken Sie die **obere** federnde Arretiersicherung nach oben, um die Armlehnen aus der Sperrvorrichtung zu befreien. Während Sie die federnde Arretiersicherung nach oben halten, drücken Sie die Armlehnen nach unten bis sie in die untere federnde Arretiersicherung einrastet. **Abb. 5 & 5a**

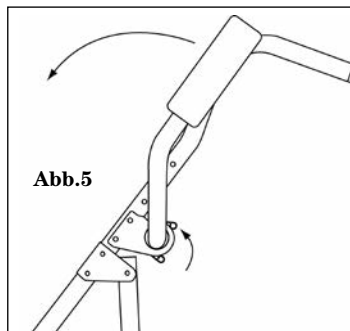


Abb.5

Drücken Sie die Querverstrebung nach unten bis der Steckstift, versehen mit einer Sprungfeder, einrastet.

Abb. 5b & 5c

6. Fußplatten nach innen drehen. **Abb. 6**
7. Radbremsen blockieren, bevor sich der Benutzer in den Stuhl setzt. **Abb. 7**



Abb.5a



Abb.5b



Abb.5c



Abb.6



Abb.7

Zusammenfalten

1. Für beste Resultate Vorderräder in Fahrtrichtung drehen. **Abb. 8**
2. Drücken Sie die untere federnde Arretiersicherung nach unten, um die Armlehnen aus der Sperrvorrichtung zu befreien. Während Sie die federnde Arretiersicherung nach unten halten, drücken Sie die Armlehne nach oben bis sie in senkrechter Position in die federnde Arretiersicherung einrastet. Diese Position wird empfohlen, wenn Sie den Stuhl zusammenfalten.

Abb. 9 & 9a

3. Fußplatten zur Seite drehen. **Abb. 10**
4. Ziehen Sie den Sprungfeder versehenen Steckstift zu sich, und ziehen Sie die Querverstrebung nach oben. **Abb. 11 & 12**

Abb. 11 & 12



Vorsicht:
Finger von
Faltmechanismen
fernhalten.



Abb.8

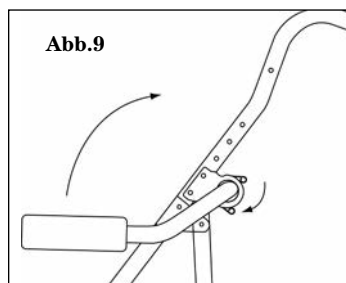


Abb.9



Abb.9a



Abb.10

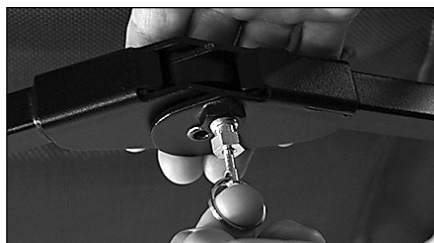


Abb. 11

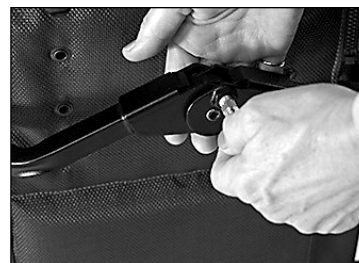


Abb.12

5. Einen Schiebegriff festhalten und mit der anderen Hand Mitte der Sitzbespannung hochziehen. **Abb. 13**
6. Stuhl auf die Hinterräder stellen. Rahmen auf den Boden legen und auf das vordere Gestänge drücken bis der Stuhl komplett zusammengefaltet ist. **Abb. 14**
7. Sperrbügel 90 Grad nach rechts oder links drehen, damit der Stuhl vollständig zusammengefaltet bleibt. **Abb. 14a**
8. Am leichtesten lässt sich der Stuhl in waagrechter Position tragen. **Abb. 15**



Abb.13



Abb.14

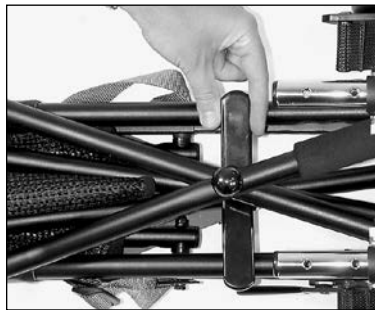


Abb.14a



Abb.15

Anleitung und Einstellen der Haltesysteme

Durch individuell angepasstes Einstellen bieten Convaid Stühle optimale Bequemlichkeit. Während der Benutzer wächst, können Sie auf diese Anleitung zurückgreifen, um die Einstellungen des Stuhls zu verändern. Größe, Sitzbreite und Gewicht des Benutzers bestimmen die Größe des Stuhls und sollten daher vor der Anpassung und Bestellung festgehalten werden.

Ergonomisches Sitzen und Positionieren führt zu einer guten Haltung, welche ihrerseits Kreislauf, Atmung und Verdauung unterstützt. Bitte nehmen Sie sich genügend Zeit, den Stuhl passend für den Benutzer einzustellen. Sollte es zu Haltungsproblemen kommen empfehlen wir für weitere Anweisungen die Konsultation eines Arztes oder Physiotherapeuten.

➤ **Hinweis:** Convaid Stühle müssen dem Benutzer auf korrekte Weise angepasst werden, um optimale Haltung und größtmöglichen Komfort zu erzielen.

Dreipunkt-Beckengurt

Der Zweipunkt-Beckengurt gehört zur Standardausstattung. Ein Dreipunkt-Beckengurt, verbunden mit dem Schrittriemen, kann ohne jeglichen Kostenaufwand bestellt werden. Ziehen Sie die Sitzgurte an, bis der Benutzer in seiner Position gesichert ist. Die schnell ausklinkende Schnalle verbindet den Schrittriemen mit den Sitzgurten.

Zum Anschnallen:

Schieben Sie die Metallenden des Beckengurtes in die Schnalle des Schrittriemens. **Abb. 16**

Zum Abschnallen:

Drücken Sie auf den roten Knopf der Schnalle und ziehen Sie die Metallenden heraus.



Abb.16

Gepolsterte Schultergurte

Die gepolsterten Schultergurte verhelfen dem Benutzer zu einer aufrechten Haltung. Zum passenden Einstellen, Schraube des Schultergurtes in gewünschte Öse der Rückenbespannung stecken. Gurt mit Drehknopf befestigen. Der Befestigungspunkt sollte auf Schulterhöhe sein, oder leicht darüber. Wählen Sie eine Öse, die den Benutzer sicher festhält. **Abb. 17**



Abb.17

Nach Wunsch Kunststoffpolster anbringen und Schultergurte in Brusthöhe mit schwarzem Plastikverbindungsstück verbinden. **Abb. 18**



Abb.18

Sitztiefe

Messen Sie den Abstand vom Gesäßende bis zur Kniekehle. Ziehen Sie davon ca. 2,5 - 5 cm ab, um einen ausreichenden Spielraum zwischen Sitz und Kniekehle zu erlauben.

Abb. 19



Abb.19

Zum Einstellen der Sitztiefe den Stuhl leicht zusammenfallen, um die Bespannung zu lockern. Ziehen Sie den Sprungfeder versehenen Steckstift zu sich, und ziehen Sie die Querverstrebung nach oben. (siehe *Zusammenfallen*, Seite 3). Velcro®-Verschluss lösen, welcher Rücken- und Sitzbespannung verbindet. Seitliche Druckknöpfe am vorderen Ende des linken und rechten Sitzrahmens tief hineindrücken. **Abb. 20**

Teleskopstangen in gewünschte Position schieben, Druckknöpfe einrasten lassen und Sitz wieder vollständig aufklappen. Querverstrebung in horizontale Position bringen und Sitzbespannung erneut mit Velcro®-Verschluss der Rückenbespannung verbinden.



Abb.20

Verstellbarer Schrittriemen

Der Schrittriemen kann durch ein Durchziehen durch die gewünschten Plastik-Schlitzte verkürzt oder verlängert werden. **Abb. 21**

Abb.21



Flache Sitzeinlage

Schrittriemen von der Sitzbespannung entfernen und durch die Plastik-Schlitzte der Sitzeinlage neu durchziehen.

Flache Sitzeinlage zum Sitzen auf solider, ebener Oberfläche. **Abb. 21a**

Abb.21a



Rücken-/Sitzbespannung

Die Rückenbespannung ist durch einen Velcro®-Verschluss mit der Sitzbespannung verbunden. Anhand der Klettverschluss-Überlagerung kann die Sitztiefe beeinflusst werden. **Abb. 22, 23, 24**

Abb.22



Falsch

Bei zu großer Velcro®-Verschluss Überlagerung der Rücken- und Sitzbespannung wird die Sitzfläche nach oben gezogen und dadurch die Sitztiefe zu sehr verkürzt. Dies führt zu einer schlechten Körperhaltung.



Sitztiefe zu kurz

Abb.23

Richtig

Während der Benutzer im Stuhl sitzt, die Velcro®-Verschluss Überlagerung öffnen und die Sitzbespannung optimal an den Benutzer anpassen. Die Sitzfläche sollte flach und die Sitztiefe erhalten bleiben.

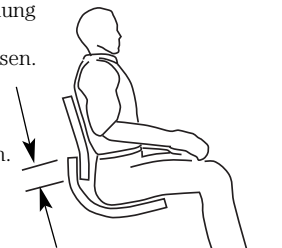


Abb.24

Höhenverstellbare Armlehnen

An der Innenseite des Seitenrahmens, in der Höhe der Schiebegriffe, befinden sich zwei Allen Schrauben, die den höhenverstellbaren Armlehnen Mechanismus am Rahmen befestigen. Öffnen Sie diese, ziehen Sie die Schrauben aus dem Rahmen heraus und versetzen Sie die Armlehne in die gewünschte Position. Stecken Sie die Allen Schrauben durch den Mechanismus und Rahmen und ziehen Sie die Schrauben fest. **Abb. 24a**



Abb.24a

Höhe der Rückenlehne

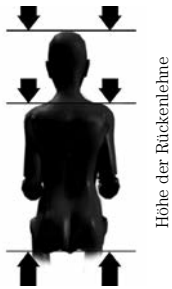


Abb.25

Die Höhe der Rückenlehne variiert nach Stuhlgröße. Sie kann durch eine aufsteckbare Kopfstütze verlängert werden. Für eine Sonderanfertigung der Rückenlehne mit dem Hersteller in Kontakt treten.

Zum Einstellen der Rückenlehnenhöhe den Abstand vom Sitz bis oberhalb der Schultern messen. Wenn ein Stützen des Nackens/Kopfes erwünscht wird, bis oberhalb des Kopfes messen.

Abb. 25

Sitzbreite



Abb.26

Eine angemessene Sitzbreite erlaubt dem Benutzer bequem zu sitzen und beugt einer Entwicklung von Problemen vor. Messen Sie den Abstand von einer Seite der Hüfte zur anderen, während der Benutzer auf einer ebenen Oberfläche sitzt. **Abb. 26**

Der Benutzer sollte so viel Spielraum haben, dass der Rahmen weder an Hüften noch Beinen reibt. Doch sollte der Stuhl auch nicht zu breit sein, da durch ein Rutschen des Benutzers die Haltung beeinträchtigt werden könnte.

Für die Breite des Sitzes messen Sie den Abstand zwischen den Stangen des Seitenrahmens.

Abb. 27

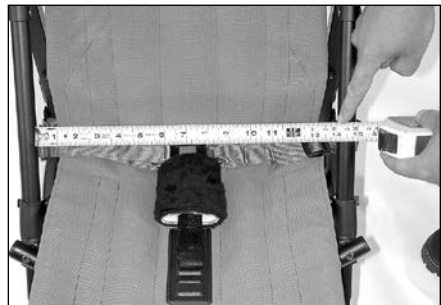


Abb.27

Fuplattenanpassung

Für den angemessenen Abstand zur Fußplatte die Distanz von der Kniekehle zur Fußsohle messen. Füße oder Fersen sollten bequem auf der Fußplatte ruhen. **Abb. 28**



Fußplatteneinstellung „A“

1. Hebel ffnen, um die Fußplattenhalterung freizugeben. **Abb. 29**
2. Metallstift herausziehen und Fußstütze in gewünschte Höhe schieben. **Abb. 30**
3. Metallstift feststecken und Hebel wieder anziehen. Sollte die Fußplatte nicht stabil genug sein, Hebel ffnen und verstellbare Befestigungsschraube im Uhrzeigersinn festdrehen. **Abb. 31**



Abb.29



Abb.30



Abb.31

Fußplatteneinstellung „B“

1. Hebel öffnen, Metallstift herausziehen und Fußplattenverlängerung aus dem Justierungsgehäuse entfernen. **Abb. 29 & 30**
2. Arretierknopf drücken und Fußplattenhalterung aus dem Drehgehäuse ziehen. **Abb. 32 & 33**
3. Fußplattenverlängerung umdrehen und **von oben** in das Justierungsgehäuse einführen. Position mit Steckstift sichern und Hebel wieder schließen. **Abb. 34 & 35**
4. Fußplatte wieder in das Drehgehäuse einsetzen und nach innen drehen. **Abb. 36 & 37**

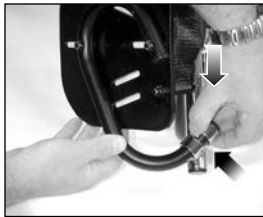


Abb.32



Abb.33



Abb.34



Abb.35



Abb.36



Abb.37

Fußplatteneinstellung „C“



Abb.38

1. Hebel öffnen, Steckstift herausziehen und Fußplattenverlängerung aus dem Justierungsgehäuse entfernen. **Abb. 29 & 30**
2. Justierungsgehäuse mit beigelegtem Sechskantschlüssel vom Rahmen abnehmen und komplett umdrehen. Auf gegenüberliegender Seite am Rahmen wieder anbringen. **Abb. 38 & 39**
3. Fußplattenverlängerung **von unten** in das umgedrehte Justierungsgehäuse einschieben, gewünschte Position mit Steckstift sichern und Hebel festziehen. **Abb. 40**



Abb.39



Abb.40

4. Für maximale Verkürzung des Abstands Arretierknopf drücken und Fußplattenhalterung aus dem Drehgehäuse ziehen. **Abb. 32 & 33**
5. Fußplattenverlängerung umdrehen und **von oben** in das Justierungsgehäuse einführen. Position mit Steckstift sichern und Hebel wieder schließen. **Abb. 40a**



Abb.40a

Fußplatteneinstellung „C“ (Fortsetzung)

6. Fußplatten wieder in das Drehgehäuse einschieben und in Position bringen **Abb. 36 & 37**
7. Hebel schließen und evtl. verstellbare Befestigungsschraube anziehen, um zusätzliche Stabilisierung zu garantieren. **Abb. 31**
8. **Abb. 41** zeigt die Position der kompletten Fußstütze, *von oben* in das Justierungsgehäuse eingeführt. **Abb. 42** zeigt die Position der kompletten Fußstütze, *von unten* in das Justierungsgehäuse eingeführt.



Abb.41



Abb.42

Fußplattentiefe (standard)

Alle EZ-Rider Buggys bieten eine flexible Fußplattentiefe. Verwenden Sie einen Sechskantschlüssel, um beide Schrauben unter der Fußplatte zu lösen. Fußplatte nach vorne oder hinten in die gewünschte Position schieben und Muttern wieder anziehen. **Abb. 42a**



Abb.42a

Abnehmbare Rumpfstütze

Einfach Die einfache, verstellbare und seitlich abnehmbare Rumpfstütze unterstützt die Stabilisierung des Oberkörpers und hält den Benutzer in einer Mittellinienposition.

Die zwei Laschen können um den Torso des Benutzers gewickelt und in der Mitte verbunden werden. Zur Skoliosekorrektur Laschen stärker zu gewünschter Seite hinziehen und am Seitenrahmen mit Velcro®-Verschluss befestigen.

Der Skolioseriemen wird bei allen Rumpfstützen standardmäßig mitgeliefert. Die Rumpfstütze wird um die Rückenlehne herum mit Velcro®-Verschlüssen befestigt. **Abb. 43 & 44**



Abb.43



Abb.44

Doppelt Die doppelte, verstellbare und seitlich abnehmbare Rumpfstütze hat dieselbe Funktion wie die einfache Rumpfstütze. Eine aggressivere Positionierung des Oberkörpers ist erzielt, indem die äußere Rumpfstütze für die Mittellinienposition sorgt und die innere Rumpfstütze die Oberkörperstabilisierung unterstützt. **Abb. 45**



Abb.45

Abnehmbare Torso-Stützweste

Verstellbare Stützweste die den Benutzer sicher und komfortabel in Position hält. Unterstützt aufrechte Haltung und verhindert ein Zusammenfallen nach vorne.

Die Weste wird um die Rückenlehne herum mit Velcro®-Verschlüssen und mit den, in die Rückenbespannung geschraubten, Schultergurten am Stuhl befestigt.

Um ein nach oben Rutschen der Weste zu vermeiden, Sitzgurte körpergerecht anpassen. **Abb. 46**



Abb.46

Abnehmbarer Adduktionsgurt

Der abnehmbare Adduktionsgurt hält die Oberschenkel zusammen, verbessert die Hüftstellung und stabilisiert die Sitzposition. Die Zugstärke kann variiert und auf beiden Seiten individuell eingestellt werden. Adduktionsgurt kreuzweise über die Beine des Benutzers legen, Riemen unter, und um das Seitengestell herumwickeln, und mit der Schnalle befestigen. **Abb. 47**

Der Adduktionsgurt wird mit Schrauben, zusammen mit der Sitzbespannung, seitlich am Sitzrahmen befestigt.



Abb.47

Abnehmbarer Abduktionsgurt

Der abnehmbare Abduktionsgurt hält die Oberschenkel auseinander, um die Hüftstellung zu verbessern und die Sitzposition zu stabilisieren. Die Zugstärke kann variiert und auf beiden Seiten individuell eingestellt werden. Der Abduktionsgurt wird von innen nach außen über die Oberschenkel des Benutzers gelegt und um den Seitenrahmen herum festgeschnallt. **Abb. 48**

Der Abduktionsgurt wird mit Schrauben, zusammen mit der Sitzbespannung, seitlich am Sitzrahmen befestigt.



Abb.48

Verkürzte Sitzbespannung (2,5 oder 5 cm)

Für eine kleinere Person dürfte die um 2,5 oder 5 cm verkürzte Sitzbespannung optimal passen und bequemer sein. Sie ist als normale (Standard) oder verstärkte Sitzbespannung (mit ABS-Einlagen) erhältlich und muss als Sonderanfertigung bestellt werden. **Abb. 49**

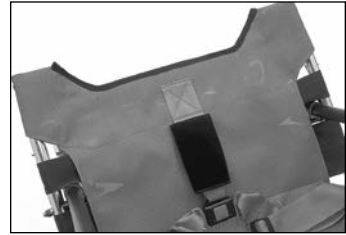


Abb.49

Verstärkte Rücken/Sitzbespannung

Die verstärkte Rücken-/Sitzbespannung muss beim Hersteller als Sonderanfertigung bestellt werden. Die robust, extra verstärkt, gepolsterte Sitz- und Rückenbespannung ist mit Taschen ausgestattet, in denen sich herausnehmbare ABS-Verstärkungen befinden. Verwenden, wenn zusätzliche Stabilität gewünscht wird. Die Einlagen sind leicht aus den Taschen zu entfernen und können mit einem Heißluftfön modelliert werden. **Abb. 50**



Abb.50

Kopfstütze mit Seitenpolstern

Die höhenverstellbare Schaumstoff-Kopfstütze beugt einem seitlichen Wegfallen bzw. Wegrutschen des Kopfes vor. Sie unterstützt eine Mittellinienposition des Nackens und Kopfes. Die Kopfstütze kann in beliebiger Höhe an der Rückenlehne oder Kopfstützenverlängerung mit Velcro®-Verschlüssen befestigt werden.

Abb. 51 & 52



Abb.51



Abb.52

Rückenlehnenverlängerung

Diese Verlängerung kann auf leichte Weise in die Stoffbezugstangen der Rückenlehne eingeschoben werden. Stuhl leicht zusammenfallen. Zur Höheneinstellung des Einsatzes Gummiringe auf den Steckachsen verschieben. **Abb. 53 & 54**



Abb.53



Abb.54

Hinweis: Zur Verminderung eines Verletzungsrisikos muss die Rückenlehnenverlängerung bei allen Transitmodellen verwendet werden.

Keilkissen

Verwenden Sie das Keilkissen zur Modifikation von Sitz und Position oder zur Haltungskorrektur. **Abb. 55 - 58**



Abb.55



Abb.57



Abb.56



Abb.58

Fugelenksmanschetten

Die gepolsterten Fersen- und Fugelenksmanschetten halten den Fuß sicher in Position und sind für kleine, mittlere und große Größen ausgelegt. Sie können "sandalenartig" ber dem Fuß gekreuzt werden, um den ganzen Fuß in Position zu halten, oder nur als Gelenksmanschette verwendet werden. Bei Verwendung als Gelenksmanschette überflüssige Schnallenteile entfernen. **Abb. 59 & 59a**



Abb.59



Abb.59a

Winkelverstellbare Fußplatteneinstellung

Bolzen an Fußplatte mit Hilfe von Inbusschlüssel lockern. Fußplatte nach vorne, hinten und zur Seite bewegen, oder vertikal und horizontal rotieren. **Abb. 59b - g**



Abb.59b



Abb.59c

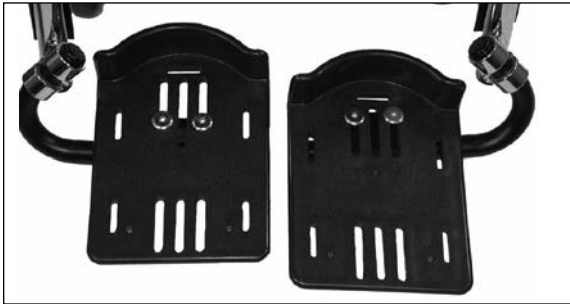


Abb.59d



Abb.59e



Abb.59f



Abb.59g

Therapietisch

1. Stellen Sie sich vor den Stuhl und heben Sie den vorderen Teil des Tablett leicht an.
Abb. 60
2. Platzieren Sie eine Seite der Einhängung (schwarzen Metallhaken) rund um die Armlehnenhalterung. **Abb. 61a**
3. Stellen Sie sicher, dass sich der Haken nicht *zwischen* der Armlehnenhalterung und dem Rahmen befindet.
4. Tablett auf die Armlehnen legen. Haken auf gegenüberliegender Seite nach außen ziehen, so dass sich der schwarze Metallhaken um die Armlehne einhängt. Darauf achten, dass sich der Haken unterhalb der Armlehnen befindet. **Abb. 61b**



Abb.60



Abb.61



Abb.61a

Sonnendach

Auffalten des Sonnendaches:

1. Schutzdach aus der Tragetasche nehmen und aufrollen.
2. Trotz Widerstandes kräftig beide Seiten des Dachrahmens auseinander ziehen und gleichzeitig auf die Verbindungsachse drücken, bis das Dach komplett aufgeklappt ist.
3. Schwarze Drehknöpfe an beiden Seiten des Daches lockern, Metall-Steckstangen aufstellen und Drehknöpfe wieder anziehen. Beachten Sie die beiden kleinen Gummiringe.



Abb.62

Anbringen des Sonnendaches:

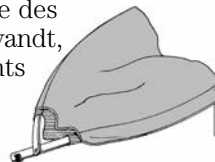
4. Verschieben Sie die Gummiringe, um die Höhe des Schutzdaches einzustellen.
5. Vor dem Einschieben des Schutzdaches in das Gestänge der Rückenlehne Stuhl leicht zusammenfallen. **Abb. 62**
6. Nach Einschieben des Daches (winkelverstellbare) Position mit Drehknöpfen sichern.

Zusammenfalten des Sonnendaches:

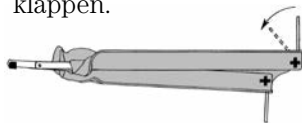
1. Streifen Sie den Überhang des Daches zurück.



2. Der Innenseite des Daches zugewandt, links und rechts neben der Drehachse auf den Dachrahmen drücken und Faltung beginnen.



3. Vollständig zusammenfalten, Drehknöpfe lockern und Steckstangen nach innen klappen.



Haltebügel

Armlehnen hochklappen und ein Ende des Haltebügels am Rahmen einhängen. Ziehen Sie den mit einer Sprungfeder versehenen Haltebügel nach außen und befestigen Sie das andere Ende am gegenüberliegenden Seitenrahmen. **Abb. 63**

Für den EZ16 und EZ18 ist der Haltebügel nicht erhältlich.



Abb.63

Kipphilfe

Die Kipphilfe ist am Seitenrahmen mit Schrauben befestigt. Ein Treten auf die Kipphilfe erleichtert dem Betreuer das Hinaufschieben auf Bordsteine und Stufen. Ein Umkippen des Stuhles ist damit verhindert. **Abb. 63a**



Abb.63a

Utensilientasche

Zum Anbringen der Utensilientasche Befestigungsschrauben von vorne nach hinten in gewünschte Ösen der Rückenbespannung stecken und Tasche mit beigelegten Drehknöpfen an der Rückseite der Rückenlehne befestigen. **Abb. 64**



Abb.64

Transporttasche

Die Transporttasche mit Rollen besteht aus strapazierfähigem Material eignet sich für die Reise im Auto, Bus und Flugzeug und ist als Sonderzubehör erhältlich. Stuhl zusammenfalten (siehe Seite 3), Halteriemen schließen und Stuhl in die geöffnete Tasche legen. **Abb. 64a**



Abb.64a

Schiebegriffverlängerung

EZ-Rider Modelle können als Sonderanfertigung mit 10 cm verlängerten Schiebegriffen ausgestattet werden. **Abb. 64b**



Abb.64b

Abnahme der Rücken-/Sitzbespannung

Für die Lehne:

Velcro®-Verschluss Überlagerung der Rücken- und Sitzbespannung lösen und Querverstrebung entriegeln. Zum Lockern der Bespannung, Stuhl leicht zusammenfalten (siehe *Zusammenfalten*, Seite 3).

Velcro®-Verschluss der Rückenbespannung lösen und gesamte Bespannung über die Schiebegriffe ziehen. **Abb. 65, 65a & 65b**



Abb.65



Abb.65a



Abb.65b

Für den Sitz:

Velcro®-Verschluss Überlagerung der Rücken- und Sitzbespannung lösen. Mit einem Kreuzschraubenschlüssel Schrauben an beiden Enden der Sitzstangen entfernen. Teleskopierbare Sitzrohre herausziehen und Bespannung abnehmen. **Abb. 66 & 67**

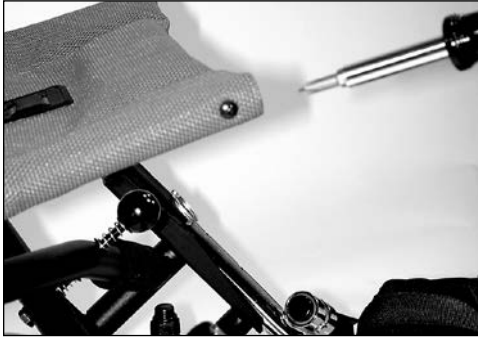


Abb.66



Abb.67

Räder

Rädergröße

EZ-Rider Räder sind in unterschiedlichen Größen -Kombinationen erhältlich, als Vollgummi oder pneumatische Reifen. (Standard: Vorderrad 15 cm x 20 cm Hinterrad) Bei Erst- oder Neubestellungen Räderkombination auf Bestellschein beachten. Beim Bestellen von Ersatzrädern, haben Sie bitte folgende Informationen parat:

- Stuhlmodell und -größe
- Reifengröße
- Reifentyp (pneumatisch oder Vollgummi)

Lenkstopp der Vorderräder

Das Arretieren der Vorderräder (Lenkstopp) sorgt für Wendigkeit in unebenem Terrain, da ein seitliches Hin- und Herschwenken der Vorderräder eliminiert wird. Die Räder werden durch den Lenkstopp in einer fixierten Position gehalten.

Aktivieren der Sperre:

Sicherstellen, dass sich die Räder in Fahrtrichtung befinden. Sprungfederartige Metallbolzen an den Innenseiten des Vorderradgehäuses hinunter drücken. Darauf achten, dass die Bolzen im Loch der Radgabelung eingerastet sind.

Abb. 68

Abb.68



Öffnen der Sperre:

Stift an beiden Seiten des Metallbolzengehäuses nach unten drücken, bis sprungfederartiger Metallbolzen die Sperre freigibt.

Abb. 69

Abb.69



Blockieren und Lösen der Bremsen

Zum *Blockieren* Hebel nach unten drücken. **Abb. 70**

Zum *Lösen* Hebel nach oben ziehen. **Abb. 71**



Abb.70 Blockiert



Abb.71 Gelöst

Radbremseneinstellung

Stellen Sie die Radbremsen in die Sperrposition. Schieben Sie den Stuhl mit leichtem Druck auf die Hinterräder. Dreht sich das blockierte Rad, regulieren Sie die Spannung, indem Sie die Bremsmutter mit einem Schraubenschlüssel anziehen, bis sich die Räder in der Sperrposition nicht mehr drehen. **Abb. 72**



Vorsicht:
Die Radbremseneinstellung sollte von Zeit zu Zeit überprüft werden.



Abb.72

Unrhythmisches Laufen

Falls die vorderen Räder unrhythmisch laufen, mit einem Schraubenschlüssel die Radmutter oder Sicherungsmutter des Vorderradschaftes im Uhrzeigersinn anziehen, bis das Rad geradlinig läuft.

Abb. 73



Abb.73

Transitmodelle



Alle Transitmodelle wurden aufprallgetestet und zeigten ein befriedigendes Ergebnis bei einer 48,3 km/h/20g Abbremsung. Getestetes Insassengewicht:

EZ-Rider

Modell EZ12T	30,0 kg
Modell EZ14T	45,5 kg
Modell EZ16T	77,0 kg
Modell EZ18T	77,0 kg

Um einer Verletzungsgefahr vorzubeugen muss der Stuhl *immer* mit einer Kopfstützenverlängerung verwendet werden.

Die folgenden Anweisungen sollten zur Erzielung gleicher Testresultate befolgt werden:

1. Das Tablett muss entfernt, und der Stuhl nach vorne ausgerichtet sein.
2. Verwenden Sie ausschließlich ein getestetes, passendes 4-Punkt Rollstuhl-Befestigungssystem, und ein 3-Punkt Insassen-Haltegurtsystem bestimmungsgemäß SAE J2249.
3. Die Rollstuhl-Befestigungsriemen müssen sicher an den Verankerungspunkten am Stuhl befestigt werden. Alle Convaid-Verankerungspunkte sind an ihrer roten Farbe zu erkennen.
4. Das Insassen-Haltegurtsystem muss einen Schoßgurt aufweisen, der am Stuhl oder an den Stuhl-Befestigungsriemen verankert ist, sowie einen Schultergurt, der an Fahrzeugwand/-dach und Schoßgurtverankerung befestigt wird.
5. Alle Bodenbefestigungsriemen müssen vorne wie hinten stramm angezogen werden, um jegliche Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung des Stuhls zu verhindern.
6. Folgen Sie genauestens den Anweisungen des Haltegurtherstellers.



Vorsicht:
Convaid Gurte und Schulterriemen dienen ausschließlich zur Positionierung des Körpers und eignen sich nicht zur Befestigung am Fahrzeug.



ANLEITUNG VOR
GEBRAUCH LESEN

Lesen Sie das Transit Handbuch, bevor Sie den Buggy mit Insassen in Bus oder Kleintransporter befestigen.

Wichtige Informationen

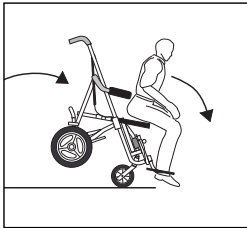
Wartung, Bedienungs- & Sicherheitshinweise

- LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG, BEVOR SIE DAS PRODUKT VERWENDEN
- FOLGEN SIE STETS DEN SICHERHEITSANWEISUNGEN
- SICHERHEITSANWEISUNGEN ZUM NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN



VORSICHT:

- Zur Sicherheit benutzen Sie den Sitzgurt.
- Den Benutzer nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Den Benutzer nicht zu fest angurten.
- Sicherstellen, dass Gurte weder Atmung noch Kreislauf beeinträchtigen.
- Vor dem Loslassen des Stuhls stets Radbremsen anziehen.
- Falls sich die vordere Sitzkante über dem Bodenberührungspunkt der vorderen Räder, oder darüber hinaus befindet, sollte ein Aufstützen auf den vorderen Bereich der Sitzstangen vermieden werden. Der Stuhl kann beim Hineinsetzen und Aufstehen leicht nach vorne kippen.
- Vermeiden Sie während des Aussteigens Ihre Füße auf die Fußplatten zu stellen.



1. Abfallbeseitigung

Der Versandkarton sollte aufbewahrt werden, im Falle einer Rücksendung an den Hersteller/Kundendienst zur Reparatur oder Instandhaltung.

Die restliche Papierverpackung sollte recycelt werden.

Zur Entsorgung ersetzter Teile oder des gesamten Stuhls sollte das Material in: Plastik, Gummi, Stahl, Aluminium, etc. getrennt und recycelt werden.

2. Verwendungszweck

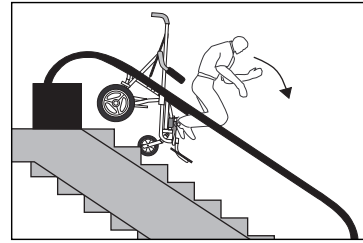
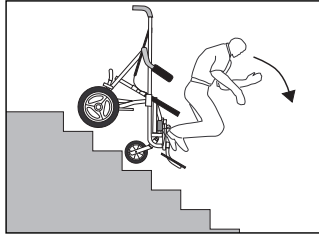
Dieses Produkt dient der Verwendung einer Person mit körperlichen Behinderungen, die überwiegend oder permanent nicht ambulant ist. Der Stuhl sollte stets der Kontrolle und Aufsicht eines Betreuers unterstehen, und der Benutzer sollte nie unbeaufsichtigt sein.

3. Geeignete Umgebung

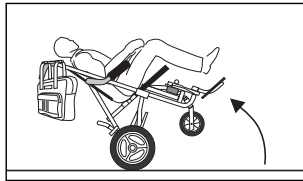
Der Stuhl eignet sich für den Gebrauch zu Hause und im Freien. Er eignet sich nicht für unebenes Terrain, tiefen Schlamm oder Schnee. Wurde der Stuhl im Regen verwendet, sollte das überschüssige Wasser mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Wurde der Stuhl mit Schmutz bespritzt, oder korrosiven Substanzen ausgesetzt, wie Salzwasser oder Streusalz, sollte er mit Leitungswasser gewaschen und getrocknet werden. Anschließend sollte auf alle beweglichen Teile etwas Schmiermittel gegeben werden. Der Stuhl sollte von Salzwasser ferngehalten werden, da es Bereiche korrodiert, die nicht abgewaschen werden können. Nach Gebrauch, Räder von überschüssigem Schmutz säubern um ein Beflecken des Teppichs zu vermeiden.

4. Sicherheitshinweise

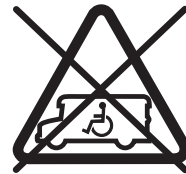
- Anweisungen zum Auffalten und Zusammenfallen befolgen.
- Besetzten Stuhl nie unbeaufsichtigt lassen.
- Nicht versuchen, besetzten Stuhl treppauf, treppab, über Rolltreppen, steile Anstiege, oder eisige und rutschige Oberflächen zu bewegen.



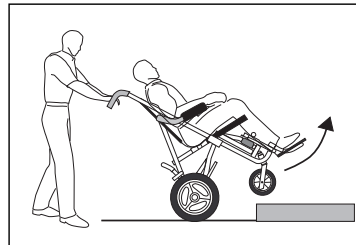
- Um ein Umkippen zu vermeiden, Stuhl nicht überladen und keine schweren Dinge an die Griffe hängen.



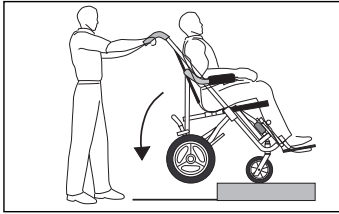
- Auf neu entstandene scharfe Kanten achten.
- Justierungen am Rahmen und Positionierungszubehör sollten oft kontrolliert werden.
- Stuhl nicht mehr verwenden, wenn der Benutzer herausgewachsen ist.
- Kleinere Fehlfunktionen nicht ignorieren und Stuhl funktionstüchtig halten. Regelmäßig Radsperren (Bremsen) überprüfen und nach Bedarf justieren.
- Nur zugelassene Stühle in einem Transportfahrzeug verwenden. Genau die Anweisungen des Herstellers für den Befestigungsgurt befolgen.



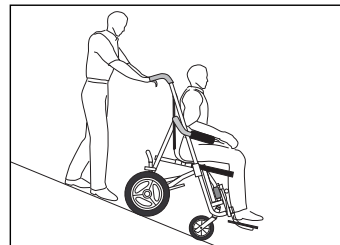
- Gehen Sie einen Bordstein oder eine Stufe mit nach vorne ausgerichteten Vorderrädern hinauf. Kippen Sie bei gleichzeitigem Druck auf die Schiebegriffe den Stuhl nach hinten. Die Vorderräder auf den Bordstein schieben und Hinterräder anheben.



- Gehen Sie einen Bordstein stets mit den Hinterrädern zuerst hinunter. Rückwärts an die Bordsteinkante herantreten, Hinterräder gerade an der Bordsteinkante ausrichten und gleichzeitig hinunterrollen lassen. Das Gewicht von den Vorderrädern nehmen und beim weiteren Rückwärtsgehen sanft aufsetzen.



- Vor dem Aussteigen oder Hineinsetzen des Benutzers stets die Feststellbremsen aktivieren.
- Bein Hinauf- oder Hinuntergehen einer Rampe zu jeder Zeit Kontrolle über den Stuhl bewahren. Steile Neigungen vermeiden, besonders mit einem schweren Insassen im Stuhl. In zweifelhafter Situation ein Hinabgehen ohne Anwesenheit einer dritten Person, zur zusätzlichen Kontrolle des Stuhls, vermeiden.



5. Wartung

Die folgenden Maßnahmen sollten regelmäßig durchgeführt werden:

Untersuchen Sie Ihren Convaid Buggy von Zeit zu Zeit visuell auf mögliche Abnutzungserscheinungen. Das Auftragen eines Schmiermittels* auf Rahmen und bewegliche Teile sorgt für leichtes Falten und Einstellen.

- Reifenluftdruck:** Der Luftdruck in den Reifen sollte WÖCHENTLICH überprüft werden, da die Bremsfähigkeit bei zu niedrigem Druck beeinträchtigt werden kann.
- Achsen und bewegliche Teile:** Achsen und bewegliche Teile sollten WÖCHENTLICH mit einem leicht feuchten Tuch gereinigt werden, um Staub, Schmutz und Schlamm zu entfernen. Nach jedem Säubern etwas Schmiermittel* auftragen.

WARTUNGS-TABELLE	Wöchentlich	Alle 3 Monate	Alle 6 Monate	Nach Bedarf
Felgen, Reifen und Reifenluftdruck	●			
Radbremsen	●			
Zubehör	●			
Vorder- und Hinterrad-Achsen		●		
Reinigen & Schmieren aller beweglichen Teile*		●		
Gurte, Reiß- und Klettverschlüsse		●		
Sitz- und Rückenbespannung**/Straffheit		●		
Armstützen & Schaumstoff			●	
Rahmen & Kippschutz			●	
Kontaktieren eines Convaid Vertreters für Service oder Reparatur***				●

c) Reparieren oder ersetzen Sie lose, abgenutzte, verbogene, fehlende oder beschädigte Teile bevor Sie den Buggy benutzen!

- * Verwenden Sie ein ungiftiges, hypoallergenes Schmiermittel auf alle bewegliche Teile des Rahmens.
- ** Für angemessene Hygiene des Benutzers die Reinigungsanweisungen befolgen.
- *** **HINWEIS:** Reparaturen oder Ersatz von permanent befestigten, abgenutzten oder kaputten Teilen muss von einer qualifizierten Servicestelle durchgeführt werden.

6. Reinigung und Desinfektion

Rahmen sauber und trocken halten und ab und zu mit einem ungiftigen, handelsüblichen, hypoallergenen Schmiermittel abwischen. Schmiermittel nach Bedarf auf bewegliche Teile des Rahmens geben, um ein leichtes Falten und Einstellen zu gewährleisten. Räder und Bremsen sollten von Schmutz freigehalten werden, so dass die Bremstüchtigkeit nicht beeinträchtigt wird. Sitz-, Rückenbespannung und Zubehör können mit Leichtigkeit entfernt, gewaschen und luftgetrocknet werden (Kreuzschraubenzieher wird benötigt). Eine Wischdesinfektion sollte in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden um Keimübertragung zu vermeiden. Bei längerer Einlagerung vor einem Wiedereinsatz sollte der gesamte Stuhl überholt, gereinigt und desinfiziert werden.

Reinigen des Rahmens:

Der Rahmen sollte sauber gehalten und gelegentlich mit einem ungiftigen, handelsüblichen, hypoallergenen Schmiermittel getränktes Tuch abgewischt werden. Schmiermittel nach Bedarf auf alle beweglichen Teile geben, um ein leichtes Falten und Einstellen zu gewährleisten.

Salzwasserkontakt sollte vermieden werden. Wird der Stuhl in Umgebungen verwendet, in denen Salzwasser vorhanden ist, kann es zur Korrosion kommen. Bei Kontakt mit Salzwasser, sollte der Rahmen, zur Vermeidung von Korrosion, sobald wie möglich mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Zur Anwendung reicht Wasser und ein weiches Tuch; anschließend sollte auf alle beweglichen Teile etwas Schmiermittel gegeben werden.

Reinigen der Räder:

Die Räder sollten von Schmutz oder Schlamm freigehalten werden, so dass ein Schieben des Stuhls nicht beeinträchtigt wird. Die Bremsen sollten von Schmutz oder Schlamm freigehalten werden, damit die Bremsstüchtigkeit nicht beeinträchtigt wird. Räder und Bremsen nach Bedarf mit einem feuchten Tuch abwischen.

Reinigen der Stoffbespannung:

Sitz- und Rückenbespannung können mit Leichtigkeit entfernt, gewaschen, luftgetrocknet (Kreuzschraubenzieher wird benötigt) und wieder am Stuhl angebracht werden. Zum Waschen handelsübliches Waschpulver/-mittel verwenden, welches Sie zum Waschen von Bekleidung vorrätig haben.

Gepolstertes Zubehör kann vom Stuhl entfernt, gewaschen oder mit einem feuchten Tuch abgewischt werden und sollte vor dem Wiederanbringen am Stuhl vollständig getrocknet sein. Zum Waschen handelsübliches Waschpulver/-mittel verwenden, welches Sie zum Waschen von Bekleidung vorrätig haben.

Sollte sich ein Zubehörteil nicht entfernen und waschen lassen, kräftig mit einem feuchten Tuch abwischen und vor dem Hineinsetzen des Benutzers genügend Zeit zum Trocknen erlauben.

7. Einlagerung

Vor längerer Einlagerung und vor einem Wiedereinsatz sollte der gesamte Stuhl überholt, gereinigt und desinfiziert werden.

8. Wiedereinsatz

Bei Wiedereinsatz kann Ihr Convoid-Produkt einer Wischdesinfektion unterzogen werden. Hierzu verwenden Sie bitte ein Desinfektionsmittel welches gemäß der DGHM Desinfektionsmittelliste für eine Flächendesinfektion geeignet ist.

Bitte überprüfen Sie folgende Komponenten (siehe Wartungstabelle) bezüglich ihrer Funktion, Unversehrtheit, etc. und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus:

- Räder (Reifenprofil)
- Rahmen
- Bespannung
- Funktion der Bremsen
- Kugellagerung: überprüfen bezüglich Abnutzung/Schmierung
- Geradeauslauf der Räder
- Zubehör

9. Reparaturen

Benutzer: Der Benutzer kann leicht entfernbare Teile oder Zubehör, wie z.B. Fußplatten und Fußrastengestelle, Fersenschlaufen, alle Stoffteile, Handgriffe, etc., austauschen.

Hersteller/Servicewerkstatt: Reparatur oder Ersatz permanent befestigter, abgenutzter oder kaputter Teile muss von einer qualifizierten Servicewerkstatt durchgeführt werden. Jeder individuelle Teil des Stuhls kann ersetzt werden.

Befindet sich die Servicewerkstatt in der Nähe, kann der Stuhl persönlich abgeliefert werden. Für einen Versand, nach Erhalt der Rücksendegenehmigung den Stuhl im originalen Verpackkarton an den Hersteller/die Servicewerkstatt schicken.

Der Versand kann über die Post oder privaten Paketdienst erfolgen.

10. Notwendiges Werkzeug

Benutzer:

- 3/8“, 7/16“, 3/4“ Zoll-Schlüssel, oder 2 verstellbare Schlüssel mit 19mm (3/4“) Kreuzschraubenschlüssel Kapazität
- Sechskantschlüssel 5/32 Zoll (beigefügt)

Servicewerkstatt:

- Eine Auswahl von Schraubenschlüsseln unterschiedlicher Größe, oder zwei verstellbare Schraubenschlüssel mit 19 mm (3/4“) Kapazität
- Ein Kreuz- und Senkschraubenzieher
- Eine Nietenziehmaschine mit einer Auswahl von Werkzeuggrößen, oder einem Handwerkzeug-Set
- Bohrmaschine mit einer Auswahl von Bohrern im englischen Zollmaß
- Sechskantschlüssel 5/32 Zoll (beigefügt)

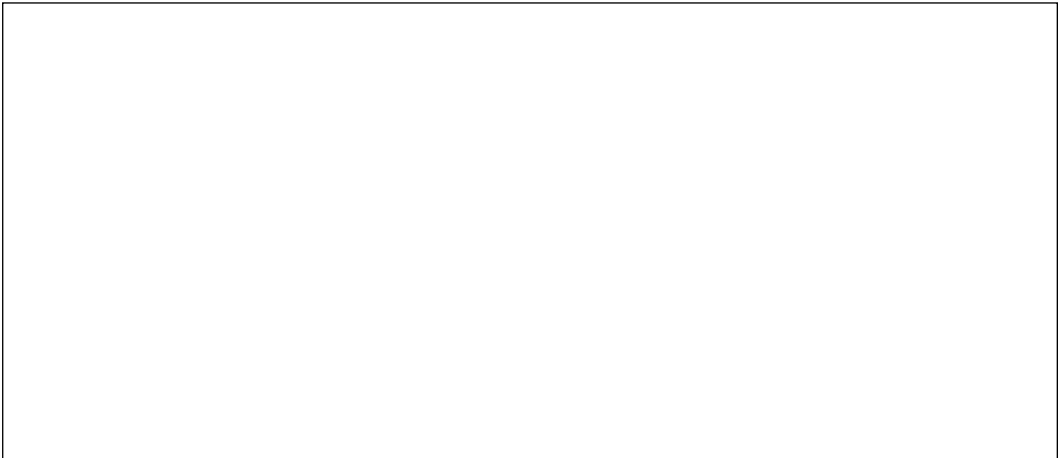
11. Ersatzteile

Sollte es dem Benutzer nicht möglich sein, in der Servicewerkstatt das Problem persönlich zu beschreiben, kann er sich ein Produktdiagramm zuschicken lassen, und mit einem Pfeil den Teil markieren, der ersetzt werden muss. Ist die Garantie abgelaufen, erhält der Benutzer einen Kostenvoranschlag und, falls notwendig, Versandanweisungen für das Einsenden des Stuhls.

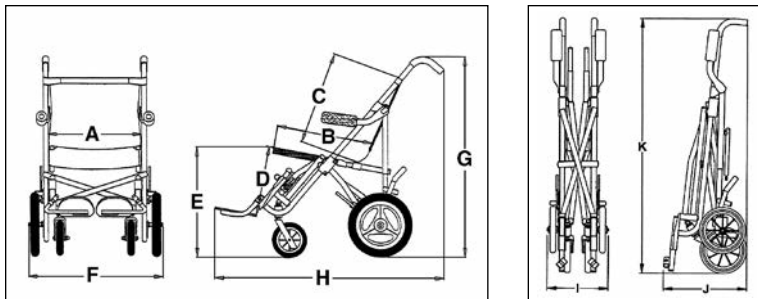
12. Funktionsteste

Alle vier Räder sollten Bodenkontakt haben. Schieben Sie den Stuhl vorwärts auf einer glatten, ebenen Oberfläche, mit genug Schwung für zwei Meter. Der Stuhl sollte nicht mehr als fünfzehn Zentimeter nach rechts oder links ausscheren. Die Räder sollten sich ungestört drehen und die Radsperren (Bremsen) sollten auf die angemessene Sicherheit des Stuhls eingestellt sein. Den Faltanweisungen nach sollte sich der Stuhl ohne besondere Anstrengung auf- und zusammenfalten lassen. Alle Gurte müssen sicher befestigt sein. Gurte auf beweglichen Steckachsen sollten nicht zu stramm angezogen werden. Sitz- und Rückenbespannung sollten nicht ausgedehnt sein oder durchhängen. Positionierungsoptionen müssen korrekt eingestellt und sicher sein.

13. Autorisierter Vertragshändler



Technische Daten



	EZ 12	EZ 14	EZ 16	EZ 18
ModellmaÙe:	cm	cm	cm	cm
Sitzbreite* (A)	30,5	35,5	40,5	45,5
Sitztiefe** (B)	28-33	32-39	34-41	36-43
Höhe der R¼ckenlehne (C)	44	52	39	43
Sitzkante zur Fußplatte (D)	6-48	7-51	5-56	5-56
Sitzhöhe vorne (E)	43	48	56	56
Fixierte Sitzkipfung	10°	10°	10°	10°
R¼cken-/Sitzwinkel	100°	100°	100°	100°
Gesamtgewicht:				
Standardmodell (ohne Fußplatten)	9 kg	10 kg	10 kg	11kg
GesamtmaÙ: (ohne Fußplatten)				
Breite* (F) x Höhe (G) x Länge (H)	48x93x75	52x91x88	55x95x88	61x95x88
FaltmaÙ: : (ohne Fußplatten)				
Breite (I) x Höhe (J) x Länge (K)	29x33x98	29x34x108	27x37x105	29x36x104
Max. Tragfähigkeit:				
(Standardmodell)	34 kg	45,5 kg	77 kg	114 kg
Max. Tragfähigkeit:				
(Transitmodell)	30 kg	45,5 kg	77 kg	77 kg
Material:	Faltbares Rohrgestell aus Aluminium (pulverbeschichtet), Textilene Sitz-/R¼ckenbespannung , Vollgummireifen (standard)			

* plus/minus 1,27 cm wegen Materialbespannung

** 2,5 oder 5 cm verk¼rzte Sitzbespannung (Sonderzubeh¼r)

